

Es informiert Sie	Salaheddine Amaadachou
Telefon	+49 202 563 2336
E-Mail	salaheddine.amaadachou@stadt.wuppertal.de
Datum	16.11.21

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0093/21) am 26.10.2021**

Anwesend sind:

#### **von der SPD**

Frau Daniela Goldbecker, Herr Maximilian Guder, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Benjamin Thunecke, Herr Lukas Twardowski,

#### **von der CDU**

Herr Dirk Kanschä, Frau Ingelore Ockel, Herr Holger Reich, Herr Michael Wessel,

#### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Denise Frings, Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Suzanne Kettig, Frau Cornelia Krieger, Herr Paul Yves Ramette,

#### **von der FDP**

Herr Gérard Ulsmann,

#### **von DIE LINKE**

Frau Susanne Herhaus,

#### **von der AfD**

Frau Gisela Neuland-Kreuz,

#### **von den Freien Wählern/WfW**

Frau Bettina Lünsmann,

#### **als sachkundige Einwohnerin**

Frau Petra Bömkes,

**als sachkundiger Einwohner**

Herr Dr. Thorsten Böth, Herr Frank Gottsmann, Herr Dr. Martin Hamburger, Herr Dr. Christoph Humburg,

**von der Verwaltung**

Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Michael Lehnen, Frau Bärbel Mittelman, Frau Dr. Ute Wenzel,

Schritfführer:

Salaheddine Amaadachou

Beginn: 17:10 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Herr Twardowski beantragt den TOP 4.3 vorzuziehen, da viele Gäste zu diesem TOP anwesend sind. Dem Antrag wird stattgegeben und der TOP 4.3 wird nach dem TOP 2 behandelt.

Herr Wessel erklärt sich zu TOP 1 und 9 als befangen.

Frau Lünsmann beantragt den TOP 9 auf die nächste Sitzung zu vertagen, damit alle Mitglieder sich im Vorfeld mit dem Thema beschäftigen können.

---

### 1 **Verbindliche Bedarfsplanung 01.10.2021 – 30.09.2024 für die Stadt Wuppertal** **gem. § 7 (6) Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)** **Vorlage: VO/0621/21**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 26.10.2021:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal einstimmig, die verbindliche Bedarfsplanung 01.10.2021 – 30.09.2024 für die Stadt Wuppertal gem. § 7 (6) Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW) in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

---

### 2 **Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung (KVNO) Präsentation zur IST-Situation bezogen auf die Niederlassung in Wuppertal**

Insgesamt besteht in Wuppertal, bezogen auf das Verhältnis von Ärzten zur Patientenzahl nach dem Schlüssel der kassenärztlichen Vereinigung eine ausreichende Deckung. Sowohl bei Hausärzten als auch bei Fachärzten ist dies der Fall. Weitere Informationen hierzu sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen. Einige Ausschussmitglieder machen darauf aufmerksam, dass es trotz dieser Deckung häufig zu langen Wartezeiten kommt.

---

### 3 **Anfragen**

---

#### 3.1 **Häusliche Gewalt gegen Männer - Große Anfrage der FDP** **Vorlage: VO/0955/21**

---

**3.1.1 Antwort auf die Anfrage der FDP - Häusliche Gewalt gegen Männer**  
**Vorlage: VO/0955/21/1-A**

Frau Kettig hält es für sinnvoll, in Wuppertal zumindest einen Platz in einer Mänerschutzwohnung einzurichten, da es in NRW insgesamt „nur“ 8 Plätze in Mänerschutzwohnungen gibt und diese ausschließlich in Düsseldorf und Köln liegen.

---

**3.2 Konzepte zur Ansprache ungeimpfter Wuppertalerinnen und Wuppertaler - Große Anfrage der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: VO/1353/21**

---

**3.2.1 Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Konzepte zur Ansprache ungeimpfter Wuppertalerinnen und Wuppertaler**  
**Vorlage: VO/1353/21/1-A**

Herr Twardowski fragt nach der Entwicklung der Impfquote in Wuppertal. Zuletzt lag man in Wuppertal immer noch unter dem bundes- und landesweiten Durchschnitt.

Es ist schwierig die genaue Impfquote für Wuppertal zu bestimmen, da die Kassenärztliche Vereinigung und das RKI Statistiken mit unterschiedlichen Parametern geführt haben.

Die KVNO Statistik beinhaltet nur Impfungen, die am Impfzentrum, mobil oder im Krankenhaus stattgefunden haben.

Zwar wurden hier die Postleitzahlen der Geimpften erfasst, jedoch nicht die Postleitzahlen der Geimpften, welche über die Privat,-Betriebs,- oder niedergelassene Ärzte stattgefunden haben, da diese wiederum Postleitzahlen nicht dokumentieren mussten. Das RKI hat in seiner Wertung nicht die Postleitzahlen gefordert.

Anbei der Link, unter welchem man sich ungefähr orientieren könnte.

[Impfmonitor - Startseite \(coronaimpfung.nrw\)](https://www.coronaimpfung.nrw/)

---

**3.3 Schulungsprojekt für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes - Große Anfrage der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: VO/1387/21**

---

**3.3.1 Schulungsprojekt für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes**  
**Vorlage: 1378/21/A01**

Herr Wessel fragt nach der Anzahl der betroffenen Jugendlichen und inwieweit das Personal an den Schulen dahingehend geschult ist, mit Notfallsituationen umzugehen.

---

**3.4 Sachstand Einsamkeit und soziale Isolation in Wuppertal - Große Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.10.2021  
Vorlage: VO/1450/21**

Aufgrund der Komplexität des Themas konnte in der kurzen Zeit noch keine Antwort gegeben werden. Die Antwort wird nachgereicht.

---

**3.5 Zutrittskampagne „Assistenzhund willkommen“ - Große Anfrage der CDU-Fraktion  
Vorlage: VO/1385/21**

---

**3.5.1 Antwort auf Große Anfrage Zutrittskampagne "Assistenzhunde Willkommen"  
Vorlage: VO/1385/21-a**

Die Antwort wird als zufriedenstellend empfunden.

---

**4 Anträge**

---

**4.1 Drogenkonsumraum im Wuppertaler Osten – Hilfe dort, wo sie nötig ist  
Vorlage: VO/1000/21/1. Neuf.**

---

**4.1.1 Antwort auf den gemeinsamen Antrag von SPD und FDP:  
Drogenkonsumraum im Wuppertaler Osten – Hilfe dort, wo sie nötig ist  
Vorlage: VO/1000/21/1-A**

Herr Twardowski bittet um Erfassung der Zahlen in einem Jahr, um einen

Vergleich zu den Konsumvorgängen 2020 zu haben. Die Rückgänge der Konsumvorgänge stehen im Zusammenhang mit der Pandemie und sind deshalb nicht aussagekräftig.

---

**4.2 Sachstand Vergabepaxis bei der Stadt Wuppertal und ihren Gesellschaften  
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2021  
Vorlage: VO/1437/21**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 26.10.2021:

Die Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen

---

**4.3 Seniorentreff Bromberger Straße zu einem Stadtteiltreff weiterentwickeln  
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.10.2021  
Vorlage: VO/1446/21**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 26.10.2021:

Der Antrag gemäß Vorlage wird abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmengleichheit

8 JA-Stimmen (SPD, Die Linke, Freie Wähler, FDP) zu 8 NEIN-Stimmen (CDU, B90/Die Grünen) bei einer Enthaltung (AFD)

---

**4.4 Einrichtung einer Nachtbürgermeister(innen)stelle gemeinsamer Antrag  
CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: VO/1202/21**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 26.10.2021:

Punkt 1 der Drucksache wird gemäß Vorlage beschlossen. Punkt 2-4 wurden vertagt.

---

**5 Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde (Heimaufsicht) der Jahre 2019/2020  
Vorlage: VO/1279/21**

Keine Wortmeldung

---

**6 Sachstandsbericht WLAN in städtischen Wohngruppen - KiJu**

---

**Vorlage: VO/1376/21**

Keine Wortmeldung

---

**7 Sachstandsbericht WLAN in städtischen Altenpflegeeinrichtungen (APH)  
Vorlage: VO/1356/21**

Keine Wortmeldung

---

**8 Fehlerhafte Buchungen von ambulanten Hilfen nach § 67 SGB XII aus den  
Mitteln der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII für  
Leistungsberechtigte im Walter-Bertram-Haus  
Vorlage: VO/1419/21**

Keine Wortmeldung

---

**9 Freie Fahrt für die ambulante Pflege  
Vorlage: VO/1232/21**

Wird auf die nächste Sitzung vertagt

Paul-Yves Ramette  
Vorsitzender

Salaheddine Amaadachou  
Schriftführer